VISCHELANT

Das Magazin des Verkehrsverbundes Vogtland

[vischelant: schlau seine Chance entdecken und nutzen, wach sein und wachsam, eifrig, vorwärtsstrebend, clever]

DAS VOGTLAND ERFAHREN

NR.23
WINTER 2021

DAS VOGTLAND ENTDECKEN

Faszination Welt „unter Tage“

GEWINNEN!

Dauerkarten für den Weltcup Nordische Kombination

WANDERN IM VOGTLAND

SUPER VERKEHRS- UND WEGENETZ

VOGTLAND VERKEHR

VISIT…

LANZAROTE

Caliente.com

NEUES AUS DEN VERKEHRSUNTERNEHMEN

Mit der Mitteldeutschen Regiobahn im Advent nach Berlin

Das ist die Gelegenheit:

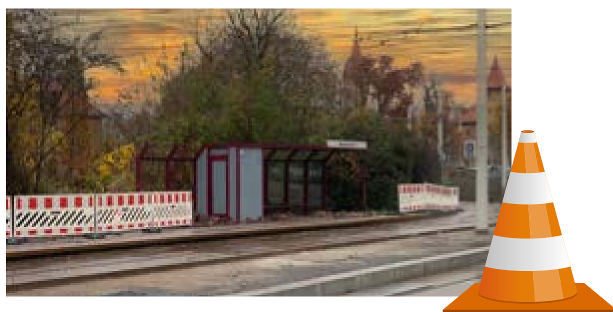
Am 4. Adventswochenende auf einen entspannten Bummel in die weihnachtliche Hauptstadt! Möglich macht es die Mitteldeutsche Regiobahn (MRB) mit ihrem **Sonderzug am 18. Dezember.** Bereits Anfang Oktober war eine solche Direktverbindung zum Tag der Deutschen Einheit eingerichtet und mit überaus positivem Feedback angenommen worden. Der Sonderzug nach Berlin – mit Catering an Bord – startet diesmal in Hof und fährt u. a. über Plauen, Zwickau und Chemnitz. **Tickets gibt es ab 24,50 Euro** pro Person ab sofort wieder im Vorverkauf in den Zügen auf den Linien RE 3, RB 30, RB 45, RE 6 und RB 110 sowie in allen Kundencentern und Partneragenturen der MRB. Bis zu drei Kinder bis zum einschließlich 15. Geburtstag dürfen kostenlos mitreisen.

www.mitteldeutsche-regiobahn.de

Tickets gibt es in unseren Verkaufsstellen:
Auerbach an der Haltestelle Gartenhaus
Göltzschtalstraße 16 | 08209 Auerbach

Plauen im Oberen Bahnhof
Rathenauplatz 2 | 08525 Plauen

Barrierefreie Endhaltestellen für Plauener Straßenbahn



Für rund 890.000 Euro werden derzeit die Endhaltestellen Neundorf und Plamag durch die Plauener Straßenbahn barrierefrei ausgebaut.

Endhaltestelle Neundorf

Seit Oktober 2021 erfolgt der barrierefreie Neubau der Bahnsteige einschließlich Fahrgastunterstand mit Toilette und Ticketverkaufsautomat. Die Arbeiten sollen voraussichtlich Ende Dezember 2021 abgeschlossen sein.

Endhaltestelle Plamag

Im November 2021 wird dann auch im Plauener Norden gebaut. Dort werden ebenfalls die Bahnsteige barrierefrei gestaltet – samt Fahrgastunterstand mit Toilette und Ticketverkaufsautomat. Obendrein bekommt die Endhaltstelle eine dynamische Fahrgastinformation. Im Zuge des Ausbaus muss allerdings auch die Gleisanlage angepasst werden, weshalb zwei Drittel der Gesamtkosten allein für die Maßnahme an der Plamag veranschlagt sind und das Ende der Bauarbeiten dort erst im Dezember 2022 zu erwarten ist.

Diese Maßnahmen werden mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Auch der Zweckverband ÖPNV Vogtland beteiligt sich an der Finanzierung.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

wir Vogtländer sind dafür bekannt, die Feste zu feiern wie sie fallen, und das gern in geselliger Runde. Das zeigt sich beispielhaft direkt nach Silvester, wenn die Stadt Plauen ihr 900. Jubiläum zelebriert – nicht an einem bestimmten Tag, sondern gleich das ganze Jahr lang. Viele tausende Gäste werden erwartet und nicht wenige dürften dafür das größte Nahverkehrsdrehkreuz der Region, den Oberen Bahnhof nutzen. Von dort aus lassen sich nicht nur ganz ausgezeichnet die Highlights zum Auftakt der Feierlichkeiten erreichen, sondern auch die Juwelen der vogtländischen Welt „unter Tage“. Und da wir gerade vom Feiern sprechen: Drehen Sie doch mal eine Runde mit der „Bier-Elektrischen“!

Unser Verkehrsnetz ist für nahezu alle Eventualitäten gerüstet und bietet unzählige Verknüpfungspunkte, dafür hat uns sogar „Wanderchefin“ Kathrin Hager gelobt. Sie nimmt uns mit auf eine ihrer Lieblingsrunden durch die Heimat. Im Interview erzählt Sie was Wandern im Vogtland so reizvoll macht und worauf sich die Vogtländer und deren Gäste im neuen Jahr freuen können.

Vielleicht lassen Sie über all die anstehenden Fest- und Feiertage Ihr Auto einfach mal stehen, die Umwelt und Ihre Nerven danken es Ihnen gewiss. Auf jeden Fall aber: Genießen Sie, was auch immer es zu feiern gibt! Kommen Sie gut ins neue Jahr! Und bleiben Sie vor allem gesund!

Ihr Verkehrsverbund Vogtland

INHALT

NEUES AUS DEN VERKEHRSUNTERNEHMEN 2

SPITZENMÄSSIG VERNETZT
Oberer Bahnhof Plauen 4

DAS VOGTLAND ENTDECKEN
Faszination Welt „unter Tage“ 6

DAS WANDERN IST DER VOGTLÄNDER LUST
VGWV-Präsidentin Kathrin Hager im Gespräch 8

SERVICE – VVV mobil App 13

MERKWÜRDIG – Die Bier-Elektrische – Plauens beliebteste Straßenbahn 14

REGIONALE SCHNIPSEL
Weltcup Klingenthal; Huskywald Vogtland; Die Nacht der Eulen – Falknerei Herrmann 16

EGRONET – Ein Ausflug nach Bayreuth 18

SERVICE – Änderungen im Bahnverkehr; BürgerBus – Fahrer gesucht; Göltzschtalbrückenbus 20

VERANSTALTUNGEN
Nobelnights Plauen 22

RÄTSEL 23

Faszination der Welt „unter Tage“ S.6

Auf eine Runde durch die Adorfer Natur S.8

Auf Kuschelkurs mit Huskys S.17



Die Spitzenstadt bereitet sich auf ihr großes Festjahr vor: 900 Jahre Plauen! Unter diesem Motto vereinen sich 2022 zahlreiche große und kleine Events, Ausstellungen, Projekte – die Liste wächst nahezu täglich. Mit dem Vogtlandnetz kann Plauen mit Bus und Bahn ein idealer Gastgeber sein, um die Gäste autofrei mit Bus und Bahn einzuladen.



Das Nahverkehrsdrehkreuz im Vogtland

Oberer Bahnhof Plauen: Schnelle Verbindungen im Vierländereck und zu den schönsten Ausflugszielen im Vogtland

Bereits 1848 eröffnet, hat sich die Station über die Jahre zum zentralen Knotenpunkt des Schienenverkehrs im Vogtland entwickelt. Anfangs verkehrten die Züge nur in Richtung Hof, drei Jahre später konnten die Vogtländer mit der Bahn schon bis nach Leipzig reisen. Heute lassen sich im Prinzip vom 1972 eingeweihten und mittlerweile denkmalgeschützten Zweckbau mit seiner markanten, himmelblau leuchtenden Glas-Alufront das Vierländereck und viele Ziele darüberhinaus erreichen. Und das überraschend schnell und bequem, das Vogtlandnetz und das EgroNet machen es möglich. Die Mitteldeutsche Regiobahn etwa verkehrt im Stundentakt zwischen den Städten Hof und Dresden und das mit unschlagbaren Reisezeiten. Die *vogtlandbahn* wiederum erschließt die Region mit ihren schönsten Ausflugszielen von den böhmischen Kurbädern bis in die Otto-Dix-Stadt Gera. Busse und Straßenbahnen warten direkt vor der Tür. Ein echtes Nahverkehrsdrehkreuz.



Nur 15 Minuten bis Reichenbach, die zweitgrößte Stadt im Vogtland. Wer mag, reist von dort aus weiter mit den komfortablen PlusBus-, TaktBus- und StadtBus-Anbindungen.

In einer halben Stunde ist man schon in **Zwickau** – die schnelle und hochfrequente Verbindung zweier Stadtzentren für Bildung, Beruf und Freizeit.

Nur eine Stunde dauert die Fahrt bis ins Stadtzentrum **Chemnitz,** wo es sich wunderbar einkaufen, Kultur genießen, entspannt bummeln und verweilen lässt.

In zwei Stunden nach Dresden – ganz bequem und entspannt ohne Stress und Stau. Schon die Bahnfahrt in die sächsische Landeshauptstadt ist ein Erlebnis für sich: Weite Ausblicke ins Land, malerische Täler und vorbeiziehende sächsische Städte und Dörfer sind der perfekte Auftakt für alles, was in Elbflorenz auf dem Programm stehen mag – und ebenso als Ausklang auf der Fahrt zurück.

Nur eine halbe Stunde bis in die Saalestadt **Hof,** wo es sich gut shoppen oder auch einfach nur die Seele baumeln lässt. Von dort aus eröffnet sich ganz Oberfranken mit seiner nicht minder interessanten Natur und Kultur.

Lediglich ein „Katzensprung“ ist es mit den Straßenbahnlinien 4 (direkt am Oberen Bahnhof) und 6 (nur ein paar Meter unterhalb auf der Bahnhofstraße) bis ins **Plauener Zentrum und zum Bahnhof Mitte,** wo schon die Elstertalbahn mit einer Exkursion der „brückenreichsten Strecke Deutschlands“ wartet.

Oder einfach und bequem ein- und umsteigen in die Buslinien 90 und 92, mit denen sich die Kur- und Festspielstadt **Bad Elster** oder der Luftkurort **Schöneck** direkt erreichen lassen – Bahn und Bus als Erlebnisreise im Doppelpack! Plauen ist spitzenmäßig vernetzt!


König Albert Theater



MEHR SERVICE

Verkehrsverbund digitalisiert Haltestellen am Busbahnhof

Seit Ende August ist der Busbahnhof am Oberen Bahnhof in Plauen um einen wichtigen Service reicher. Die Fahrgäste können sich dort nun in Echtzeit über die exakten Abfahrtszeiten ihrer Busse informieren. Möglich machen dies sechs digitalisierte Bussteiganzeiger und eine Übersichtstafel am Rondell. Mit Brailleschrift, Kontrasten und Sprachansagen erfüllt die neue Anlage sämtliche Standards der Barrierefreiheit.

Weitere Informationen zum Fahrtverlauf, zu Service und Ausflugstipps liefern dann die Monitore in den Plus- und TaktBussen sowie den Straßenbahnen. Eine Abfahrtsanzeige im Bahnhof am Schaufenster des TVZ-Servicecenters rundet das neue Informationsangebot ab.

PERSÖNLICHER SERVICE VOR ORT

TVZ Informations- und Servicecenter im oberen Bahnhof Plauen

- Beratung und Information zu Fahrplan- und Verbundtarif Vogtland, der Länderbahn, der Deutschen Bahn AG, der Mitteldeutschen Regiobahn und zum länderverbindenden Nahverkehrssystem EgroNet
- Fahrscheinverkauf für Verbundtarif Vogtland, der Länderbahn, der Deutschen Bahn AG, der Mitteldeutschen Regiobahn sowie EgroNet
- Verkauf von Fahrplänen der Region Vogtland

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	6.30 – 18 Uhr
Dienstag	7.30 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Donnerstag	7.30 – 18 Uhr
Freitag	7.30 – 18 Uhr

Samstag, Sonntag und feiertags geschlossen




Drachenhöhle Syrau


Grube Tannenberg

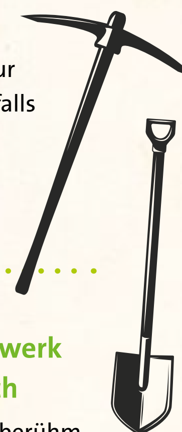
DAS VOGTLAND ENTDECKEN

Die Faszination der Welt „unter Tage“

Spannende Expeditionen führen in die Tiefen des Vogtlands

Schon seit jeher fühlt sich der Mensch von Höhlen wie magisch angezogen. Über hunderte Jahrtausende boten sie **Schutz und Sicherheit**, heute locken sie vor allem **Forscher, Abenteurer und Ausflügler** in ihre bizarren Welten. Nicht umsonst wurde **2021** also zum **„Internationalen Jahr von Höhlen und Karst“** erkoren. Ein guter Grund, auch im Vogtland mal wieder auf Entdeckungsreise „unter Tage“ zu gehen. Denn hier faszinieren nicht nur die **natürlichen Hohlräume**: Die historische Bergbautradition hat ebenfalls etliche spannende Orte in der Unterwelt erschaffen, welche große und kleine Besucher in ehrfurchtsvolles Staunen versetzen.

www.vogtland-tourismus.de



Drachenhöhle Syrau

Die einzige Schauhöhle Sachsens begeistert mit einzigartigen Tropfstein- und Sinterbildungen, unterirdischen Seen und faszinierendem Höhlenpanorama. Hier wird übrigens auch Whisky gelagert! Die unmittelbare Umgebung bietet eine ganze Erlebniswelt für aktive Familien: Drachenrundweg, Drachenradweg und Höhlenpark.

- **Highlight:** Führung mit **Lasershow** und Gruppenfoto vor dem Höhlenpanorama

www.syrau.de/drachenhoehle

Besucherbergwerk „Grube Tannenberg“

Das höchstgelegene und kälteste Besucherbergwerk Sachsens befindet sich im Vogtland: Die „Grube Tannenberg“ am Schneckenstein in der Gemeinde Muldenhammer gewährt seit 1996 tiefe Einblicke in die frühere Arbeit in einem Erzbergwerk.

- **Highlight:** Blick in einen der größten bergmännisch geschaffenen **unterirdischen Hohlräume** Sachsens **mit darunterliegendem See**

www.schneckenstein.de

Tropfsteingrotte Alaunwerk Mühlwand-Reichenbach

Mitten im Grünen nahe der berühmten Göltzschtalbrücke gelegen, erzählt dieses einzigartige Alaunschiefer-Bergwerk vom typischen Bergbau des 18. Jahrhunderts. Der unterirdische Rundgang hält auch manche Überraschung bereit – zum Beispiel farbenprächtige Stollen mit Tropfsteinen und Sintergebilden.

- **Highlight:** die **„Bunte Grotte“** auf der unteren Sohle

www.alaunwerk.de

Alaunwerk Mühlwand


Alaunbergwerk „Ewiges Leben“

TIPP

FÜR ROLLSTUHLFAHRER GEEIGNET!

Alaunbergwerk „Ewiges Leben“ Plauen

Fast 300 Jahre lang wurde auch mitten im Plauener Zentrum Alaunschiefer gefördert. Im zweiten Weltkrieg wurde das Bergwerk als Luftschutzkeller genutzt und ist bis heute ein bedeutendes wichtiges Kleinod. Als einziges in Sachsen zählt es zu den wenigen Besucherbergwerken in Deutschland, die behindertengerecht ausgebaut sind.

- **Highlight:** gehört mit **Luftschutzmuseum und Zollkeller** zum Ensemble „Plauen unter Tage erleben“

www.alaunbergwerk-plauen.de

EVENT TIPP!



„Sachsen hebt seine Schätze“

Die einzigartige Wanderausstellung „Sachsen hebt seine Schätze“ lockt noch **bis April 2022** große und kleine Bergbaufreunde ins **Kinderspielhaus KISPI** nach Grünbach. Über interaktive und sehr anschaulich gestaltete Objekte lässt sich entdecken, welche Schätze im Untergrund Sachsens zu finden sind und wie der Bergbau die Region prägt.

- **Highlight:** Touchscreens, ein **8 m² großes Wimmelbild** und ein **begehbarer Stollen**

www.lfulg.sachsen.de/sachsen-hebt-seine-schaetze-14203.html

Geraer Höhler

Die künstlich angelegten Hohlräume unter den eigentlichen Wirtschaftskellern der Geraer Altstadt wurden früher zur Lagerung von Bier genutzt. Mehr über die lokale Geschichte der Braukunst, den Bau und die spätere Nutzung der Geraer Höhler lässt sich auf dem rund 250 Meter langen Rundweg im Untergrund in Erfahrung bringen.

- **Highlight:** das **jährliche Höhlerfest**

www.museen-gera.de

So kommen Sie hin:

Drachenhöhle Syrau
H Nächstgelegene Haltestelle:
Zug Bahnhaltepunkt Syrau
BUS Syrau, Warte

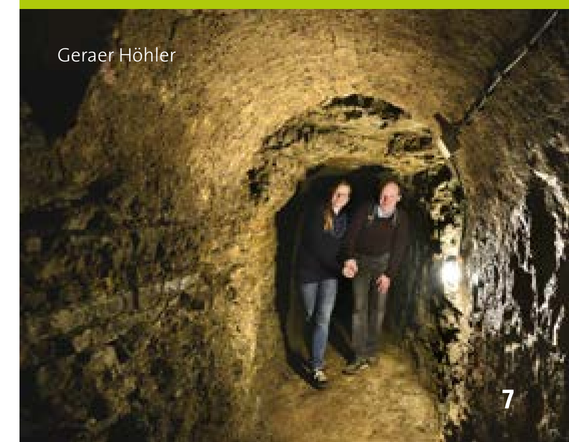
Besucherbergwerk „Grube Tannenberg“
H Nächstgelegene Haltestelle:
BUS Schneckenstein, Ortseingang

Tropfsteingrotte Alaunwerk Mühlwand-Reichenbach
H Nächstgelegene Haltestelle:
BUS Schneidenbach, Abzw. Forsthaus (ca. 25 Min. Fußweg über Göltzschtalradweg) oder Rotschau, Talstraße (ca. 25 min. Fußweg)

Alaunbergwerk „Ewiges Leben“ Plauen
H Nächstgelegene Haltestelle:
Tram Tunnel, Capitol, Am Albertplatz

„Sachsen hebt seine Schätze“
H Nächstgelegene Haltestelle:
Zug Grünbach, Bahnhof (ca. 15 min. Fußweg), BUS Grünbach, Wendelstein

Geraer Höhler
H Nächstgelegene Haltestelle:
Zug Gera Hauptbahnhof (ca. 15 min. Fußweg), Tram Gera Sorge/Markt, in Gera gilt das EGRONET -Ticket.


Geraer Höhler

„Wir haben ein super Verkehrs- und Wegenetz“

Das Wandern ist der Vogtländer Lust: Auf eine Runde durch die Adorfer Natur mit der VGWV-Präsidentin Kathrin Hager

Interview: Markus Schneider

Wenn man übers Wandern sprechen will, dann am besten beim Wandern. Die **Präsidentin des Vogtländischen Gebirgs- und Wandervereins** (VGWV) **Kathrin Hager** hat dafür eine **kleine Route im Westen ihrer Heimatstadt** ausgewählt, ihren Ehemann Heinz und Bilderbuchwetter mitgebracht.





„Klein Vogtland“

So zeigen sich das Vogtland und der Herbst von seiner besten Seite, als wir am Waldbad Adorf, vorbei an der Miniaturschauanlage „Klein Vogtland“ und dem Botanischen Garten, ein Stück des Zeidelweide-Rundwegs unter die Füße nehmen. Wir folgen der weiß-grünen Markierung dieses natur- und heimatkundlichen Lehrpfads bis zur Kemnitz-Eiche und kürzen dort dann nordwärts auf Arnsgrün ab.



Botanischer Garten

Frau Hager, wenn Sie und Ihre Verbandsfreunde wandern gehen, erschließen Sie dabei auch immer wieder neue Wege?

Für uns selbst ja, aber es ist nicht unbedingt angedacht, neue Wanderwege auch zu markieren. Wir halten lieber eine gute Qualität an ausgeschilderten Wanderwegen als zu viele. Die Tendenz geht eher dahin, mehr Rundwege zu kreieren. Man kombiniert also bereits vorhandene Wegabschnitte, gibt ihnen einen Namen, ein Thema und ergänzt die bestehenden Markierungen um einen entsprechenden Zusatz.

Als ehrenamtliche Präsidentin des VGWV haben Sie aber sicher noch ganz andere Aufgaben. Welche denn?

Es geht viel um Zusammenarbeit und Organisation auf der sportlichen und touristischen Schiene. Da sitzen wir in den verschiedensten Gremien und gestalten Events auf Landesebene, wie beispielsweise nächstes Jahr den Sächsischen Wandertag in Plauen oder jetzt erst im September die Zentralveranstaltung zum bundesweiten „Tag des Wanderns“ in Klingenthal. >

Worum ging es da?

Wir wollten die Arbeit der Wegewarte in den Fokus nehmen, die unterschiedlich organisiert ist, die verschiedenen Verantwortungsträger zum ersten Mal an einem Tisch versammeln. Da konnte man die Nachbarkollegen kennenlernen, auch schon manche Nachfolger, es gab viele interessante Referate und natürlich anschließend auch Wanderungen mit knapp 200 Teilnehmern aus ganz Sachsen – einschließlich Ministerpräsident Michael Kretschmer, dem Schirmherren des bundesweiten Wandertags. So ein Treffen der Wegewarte schreit nun regelrecht nach einer zweiten Auflage. Da wollen wir uns aber definitiv mehr Zeit für Austausch und Diskussion nehmen.

Während der Lockdowns musste vieles schließen, das Wandern dürfte in der Coronazeit aber eher zugenommen haben, oder?

Ja, es waren wirklich deutlich mehr Leute unterwegs, das können wir bestätigen. Aber das Wandervereinsleben stand eigentlich still. Es war nur Wandern mit Anstand und Abstand möglich – wegen der Kontaktbeschränkungen.

> Unser Wanderwegenetz im Vogtland ist zum Glück wirklich super ausgeschildert, da hat sich unsere Arbeit mehr als bezahlt gemacht.

Was uns Corona aber auch gelehrt hat und wir aktiv mit einbinden: unser wirklich gutes Verkehrsnetz im Vogtland! Das lässt sich prima mit den Wanderungen kombinieren.

Haben Sie eigentlich so etwas wie einen Lieblingswanderweg?

Als Adorferin empfehle ich natürlich gern eine Adorfer Tour – und das ist genau die, die wir gerade ablaufen. Nur dass ich persönlich gern den ganzen Rundweg durchs Zeidelweidetal übers Alte Schloss mit nutze, immer mit dem Ziel der Arnsgrüner Höhe und ihrem superschönen Fernblick. Man kann die Route auch über Bad Elster ausdehnen, über den Brunnenberg, wo viele Rasthütten wieder restauriert wurden und wir als Verband die Patenschaft über das Waldhaus übernommen haben. Macht Spaß, dort oben langzulaufen, dann den Grund hoch zur Schanzenanlage, über die Bärenloh auf den Hohen-Stein-Weg …





Kathrin Hager

- geboren 1963 in Bad Elster
- aufgewachsen in einer sportbegeisterten Familie
- Wanderlust seit dem 3. Lebensjahr
- sportlich aktiv im Orientierungslauf und Geräteturnen
- Sportstudium an der DHfK Leipzig
- Ausbildung zur Dienstreglerin und Fahrmeisterin bei der Bahn
- heute beim Kreissportbund Vogtland verantwortlich für Leistungssport und Sportförderung
- seit 2015 Präsidentin des Verbands Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine e.V. (VGWV)

Es ist tatsächlich sehr reizvoll, die zusammenhängenden Waldgebiete im Vogtland zu erkunden. Alles ist erstaunlich gut erschlossen, man kann da nicht verloren gehen.

Ja, vor allem auf den Hauptwegen ist wirklich viel Betrieb, egal ob Sommer oder Winter. Wanderer, Radfahrer, Skilangläufer – da trifft man unterwegs zig Leute. Ich bin auch wirklich froh, dass wir mit dem Vogtland Panorama Weg nicht nur den ersten zertifizierten Wanderweg in Ostdeutschland haben, sondern auch noch weitere zertifizierte Wanderwege: den Kammweg Erzgebirge-Vogtland, in Klingenthal den Höhensteig, den Elsterperlenweg ins thüringische Vogtland hinein und den Rundweg um die Zeulenrodaer Talsperre. Ein wirklich gut zusammenhängendes Netz.



Auswahl wichtiger Wandertermine



02.–05.02.2022:
Vogtländische Winterwandertage

10.04.2022:
Auf den Spuren des Osterhasen

07.05.2022
44. Sport- und Familienwanderung „Rund um die Göltzschtalbrücke“

20.–22.05.2022
11. Sächsischer Wandertag in Plauen

29.05.2022
42. Erlbacher Bergwanderung

10./11.06.2022
38. Klingenthaler Wanderung

19.06.2022
20. Wanderung „Durch die Schönecker Wälder“

17.07.2022
40. Triebeltalwanderung „Rindimmedim im Triebel rim“

Weitere Termine unter **www.vogtlandwandern.de**

Was bedeutet denn die Zertifizierung eines Wanderwegs?

Das sind sogenannte Qualitätswege, zertifiziert nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbands. Da wird großer Wert auf Aussichtspunkte gelegt, auf gastronomische Möglichkeiten und auch auf naturbelassene Wanderwege. Man möchte möglichst viele solcher Wege laufen, wie diesen alten Hohlweg hier, nicht unbedingt die asphaltierten Strecken.

Aber es sind ja nicht nur Wanderer auf diesen Wegen unterwegs, auch hochgerüstete Radfahrer. Man hört da immer mal wieder von ungemütlichen Begegnungen. Haben Sie das auch schon erlebt?

Es ist wie immer im Leben: Wie es in den Wald hineinschreit, so schallt es eben auch wieder heraus. Aber die großen Aufreger habe ich noch nicht gehört. Am Ende geht es um ein gegenseitiges Miteinander. Wir sind ja auch nicht nur zu Fuß unterwegs, sondern gehen mit den Fahrrädern in die Natur oder im Winter mit den Langläufern. Wenn man selbst diese drei Sportarten miteinander kombinieren kann und demnach weiß, wie man in der jeweiligen Situation tickt, dann ist es auch einfacher, die Natur und die Mitmenschen entsprechend zu achten.

Apropos Winter: Die ersten Winterwandertage im Februar dieses Jahres mussten Sie ja leider absagen …

Ja, aber wir probieren das einfach im neuen Jahr wieder, im gleichen Zeitraum – vom 2. bis 5. Februar – und mit dem gleichen Konzept.



Was hatte Sie auf die Idee dazu gebracht?

Wir hatten 2020 in Zusammenarbeit mit allen Wandervereinen im Verband, mit Sachsenforst, Verkehrsverbund Vogtland und der Stadt Schöneck ein wirklich gutes und nachhaltiges Event gestemmt – den 4. Deutschen Winterwandertag. Da dachten wir: Den Hype nutzen wir und dehnen das einfach aus auf die Gebiete, wo ebenfalls Wintersport gelebt wird und wo es Wege gibt, die man im Winter laufen kann – Klingenthal, Erlbach, Morgenröthe-Rautenkranz und natürlich Schöneck. Das gibt einen schönen Auftakt ins Wanderjahr.

Man hört schon ein paar Spatzen pfeifen, aber noch nichts Genaues. Was ist denn für den 11. Sächsischen Wandertag geplant, der vor dem Hintergrund 900 Jahre Plauen stattfindet?

Zunächst mal haben wir ein ganz tolles Datum dafür gefunden, das man sich wirklich leicht merken kann: vom 20. bis 22. Mai 2022! Das Programm folgt dem traditionellen Grundkonzept, also am Freitag ein Fachforum, am Samstag der Hauptwandertag mit kurzen und langen Strecken – Start und Ziel im Parktheater Plauen. Das sind zumeist Rundtouren, die wir zusammen mit den Naturfreunden entwickelt haben. Auch der Alpenverein ist mit im Boot – in persona Jürgen Hadel. Das heißt, wir haben wieder einen Vogtland-Hunderter!

Sie meinen, eine 100 Kilometer lange Tour, die in einem Ritt genommen wird?

Ja, das läuft man am Stück, vom Samstag zum Sonntag. Da wird es Richtung Greiz gehen, auf jeden Fall den Köhlersteig und die Elsterhänge entlang. Aber Herr Hadel läuft neuerdings so, dass die Strecke >

eine 8 beschreibt, man kann also zur Halbzeit aussteigen und auf den zweiten Teil verzichten oder den später noch dranhängen.

Das ist nur was für Hartgesottene! An Familien und Kinder haben Sie aber doch sicher auch gedacht?

Natürlich, in erster Linie sogar. Es wird sogar zwei verschieden lange Radtouren für Familien geben. Und am Freitag wollen wir den Schulkindern verschiedene Rund- und Sternwanderungen ins Parktheatergelände anbieten. Wegen der Bauarbeiten an der Elstertalbrücke nächstes Jahr müssen wir jetzt allerdings noch ein bisschen umplanen. Dann geht es vielleicht mit dem Bus zur Talsperre, das Triebtal runter und über Pfaffenmühle, Pfaffengut und die Falknerei Herrmann wieder hoch.

Mit wie vielen Teilnehmern rechnen Sie?

Wir hätten schon gern 2000 oder noch paar mehr. 2022 wäre ein gutes Ziel! Die Städte Hof und Greiz haben wir natürlich auch mit eingebunden, also denke ich, dass auch aus Franken, Thüringen und vielleicht sogar Böhmen noch ein paar Wandersleute kommen.

Wie finanzieren Sie denn die Verbandsarbeit? Haben Sie da auch Sponsoren?

Die haben eher die regionalen Vereine und die wollen wir ihnen nicht wegnehmen. Wir versuchen mit Zuschüssen, Fördermitteln und der einen und anderen Spende zu leben und das geht auch ganz gut. Letztes Jahr haben wir zum Beispiel an dem Projekt „Machen 2022" teilgenommen und darüber 5.000 Euro bekommen. Davon können wir die Wanderleiter mit Westen ausstatten und Flyer drucken, solche Sachen.

Bei all diesen Aufgaben und dem Hauptjob beim Kreissportbund – wie oft gehen Sie denn da selbst noch wandern?

Öfters – wenn ich mehr Zeit habe. Tatsächlich meist am Wochenende. Wir versuchen auch bei möglichst vielen Wanderungen mitzumachen, die die Vereine anbieten, weil wir ja viele Wanderfreunde kennen. Da laufen wir dann zumindest die 12-km-Strecken mit und können noch eine Runde über Gott und die Welt quatschen.

Vielen Dank für das Gespräch!




Zeidelweide-Rundweg


Triebtal



Der VGWV

- ursprünglich 1881 in Falkenstein gegründet
- Neugründung 1993 als Verband Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine e.V.
- regionaler Dachverband für 17 lokale Vereine mit insgesamt über 700 Mitgliedern
- verbindet Tourismus und Sport mit Naturschutz und heimatlicher Kultur
- organisiert Aus- und Weiterbildung von Wanderleitern

www.vogtlandwandern.de

VVV mobil – für die täglichen Fahrten alles in einer App



Die **kostenfreie App VVV mobil** bietet alles auf einen Blick: **Aktuelle Fahrpläne und Verbindungen** auf Ihrem Smartphone und der Kauf des passenden Tickets als **digitales HandyTicket**. Die App ist in Kooperation mit dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB) entstanden und unter VVV mobil kostenlos im **Google Play Store** sowie im **Apple Store erhältlich**.

Mit der App VVV mobil erhalten Sie auf Smartphone oder Tablet:

- Abfahrts- und Ankunftszeiten in Echtzeit
- Verbindungen von Start- zum Zielpunkt
- Übersichts- und Umgebungskarten
- aktuelle Meldungen zu Einschränkungen oder Verspätungen
- das passende Ticket für Ihre Fahrt als HandyTicket: Registrierung bei HandyTicket Deutschland erforderlich für Kauf von Einzelfahrschein oder Wochenkarte; Erworbene Einzelfahrscheine sind sofort gültig, Wochenkarten können vordatiert werden.



- GPS-Ortung des Standortes für die Anzeige der nächstgelegenen Haltestellen mit den jeweils aktuellen Abfahrten
- häufig genutzte Verbindungen und Haltestellen als Favoriten abspeichern (Sternsymbol) oder einen Merkzettel anlegen
- erstellen einer persönlichen Startseite (im Menüpunkt Einstellungen)
- weiterleiten von Informationen mit der „Teilen-Funktion" (z. B. WhatsApp) oder Eintrag in den Kalender

VVV mobil jetzt kostenfrei installieren:

Die App gibt es für Handys und Tablets mit iOS und Android. Diese können Sie über den jeweiligen AppStore kostenfrei installieren.

Mehr Infos unter:
www.vogtlandauskunft.de/vvvmobil


QR-Code **App Store**


QR-Code **Google Play Store**





MERK WÜRDIG!

Und im Fahrgastraum steppt der Bär

30 Jahre „Bier-Elektrische“: Plauens beliebteste Straßenbahn erwartet ihren 100.000. Gast



Was hat sie nicht schon alles gesehen, die Jubilarin: Astronauten und Sportler, Politiker und Künstler, Prominenz aller Couleur, alte Klassenkameraden, neue Liebschaften, ganze Hochzeitsgesellschaften und fröhliches Volk jeder Art. Und noch immer dreht sie unbeirrt ihre Runden durch die Vogtlandmetropole – Plauens „Bier-Elektrische“. Zum Tag der Deutschen Einheit 2021 feierte die rollende Gaststätte auf Schienen ihren 30. Geburtstag.

Tatsächlich ist sie sogar fast doppelt so alt, diese Straßenbahn mit eingebautem Zapfhahn. Im Jahr 1966 lief der Gotha-Zug vom Band, beförderte ein Vierteljahrhundert lang treu Passagiere durch die Stadt, nichts daran war außergewöhnlich oder besonders. Doch die Welt drehte sich weiter. Neue Technologien eroberten die Gleisbetten, Regierungen mussten abdanken, Grenzen verschwanden. 1990 schien ihr Schicksal besiegelt, wie das der meisten spitzenstädtischen Triebwagen: letzte Runde, Endstation Schrottplatz. Doch einer der Straßenbahner hatte eine außerordentliche gute Idee.

„Sie wäre damals beinahe nach Hof gegangen“, erinnert sich Peter Schöberlein. Eine Brauerei aus der oberfränkischen Partnerstadt zeigte sich interessiert, den Triebwagen Nummer 78 zur fahrbaren Kneipe umzurüsten und damit auf dem neuen Markt im Osten Werbung für die eigene Marke machen zu können. Doch irgendwie kam das Projekt nicht so richtig in Schwung, die Zeit verging. Mittlerweile hatte sich auch das lokale Brauhaus nach der Wende wieder konsolidiert und schlug zu. Im Herbst 1991 war es dann soweit: Die Plauener Straßenbahn GmbH (PSB) und die Sternquell-Brauerei Plauen schickten ihren ersten und einzigen Salonwagen in die Spur!



Die „Bier-Elektrische“ – bitte einsteigen!

- Platz für 18 Personen
- stundenweise mietbar
- Themenfahrten mit Besichtigung von Rathausturm, Luftschutzmuseum oder Weihnachtsausstellung
- beliebt: zweistündige Rundfahrt mit Bierverkostung
- während der Stadtfeste und im Advent offene Rundfahrten für alle (Tickets gelten als Lose für Tombola zum Jahresende)



www.strassenbahn-plauen.de

Für Peter Schöberlein sollte es ebenfalls eine Art Neuanfang werden. Schon seit Juli 1970 steuerte der Plauener die Trams durch die Stadt, sogar noch die mittlerweile historische Nr. 51 im Linienverkehr über die alte Elsterbrücke. Nun gab es ein Upgrade auf den Beruf als Straßenbahnfahrer: Gastronomielehrgang im alten „Ratskeller“ und fortan Überstunden-Einsatz als Kellner. Natürlich sorgte der Auftritt der mobilen Gaststätte im Stadtbild für großes Aufsehen, 1994 konnte bereits der 10.000. Fahrgast an Bord begrüßt werden – ein Besucher aus Hof. Nur das Erscheinungsbild sorgte für manche Kontroverse: Mit der Fachwerk-Lackierung war nicht jeder glücklich. Auch der Innenausbau hatte im laufenden Betrieb noch einigen Optimierungsbedarf offenbart, so dass die Sternquell-Brauerei als Sponsor 1996 befand:

„Wir machen das jetzt mal richtig“,

wie es Schöberlein mit seinen Worten zusammenfasst.





Fünf Jahre später wurde auch das Betriebskonzept neu aufgestellt. Seit 2001 managt der Partyservice Schöberlein die „Bier-Elektrische“ als private Gaststätte: Der Mann kellnert und serviert einen warmen Imbiss, die Ehefrau kümmert sich um die Buchhaltung, die PSB verpachtet das Fahrzeug und stellt den Fahrer. Der wiederum braucht Erfahrung und Ausbildung, aktuell dürfen nur zehn Leute aus dem Kader noch hinters Steuerpult der alten 78. Und hinten, im Fahrgastraum, steppt zuweilen der Bär, wie die Schnappschüsse an der Pinnwand verraten: Astronaut Jerry Linenger steht da mit breitem Lächeln, Ex-Radprofi Täve Schur, der frühere Bundesaußenminister Joschka Fischer, Sachsens Ministerpräsident (2008–2017) Stanislaw Tillich, Schlagersänger Jan Smit. Sogar ein Striptease mit viel nackter Haut ist zu sehen, organisiert vom MDR. „Mehrfach“, kommentiert Peter Schöberlein mit fröhlichem Grinsen. Kurios: Im April 2001 wurde die Plauener „Bier-Elektrische“ sogar mal für eine Woche nach Jena zum Stadtfest ausgeliehen und dafür mit Sattelschlepper über die Autobahn bugsiert.



Und nun, nach 30 Jahren frisch Gezapftem zwischen Neundorf und Reusa, Preißelpöhl und Südvorstadt, ist ein Ende nicht in Sicht. Noch dieses Jahr erwartet die „Bier-Elektrische“ ihren 100.000. Fahrgast, der Triebwagen selbst ist fit und ihr 71-jähriger Wirt ebenso: „Corona hat natürlich auch uns sehr zurückgeworfen, aber wir machen weiter, so lange das geht.

Hier haben wir eben eine Aufgabe, und noch dazu eine, die Spaß macht.“

REGIONALE SCHNIPSEL

SPANNENDE WELTCUPS IM DOPPELPACK

Die Highlights der Wintersaison in der Sparkasse Vogtland Arena

Wenn das traditionelle „Ziiieeehhh!" schon im Klingenthaler Ortszentrum zu hören ist und **tausende Fans begeistert jubeln, tröten** und **Fahnen schwenken,** wissen wir, dass die **weltbesten Ski-Adler zu Gast im Vogtland** sind. Der FIS Weltcup im Skispringen ist ein Event, das keiner verpassen sollte! Schließlich verlassen sich die internationalen Top-Athleten auf die weltbesten Fans in der Sparkasse Vogtland Arena.

Und auch die besten Nordisch Kombinierten der Welt werden in diesem Winter zum Weltcup in Klingenthal erwartet. Wer springt am weitesten und wer läuft am schnellsten? Die **Nordische Kombination** hat einen ganz besonderen Charme, da nichts unmöglich ist. Voller Spannung können Sie verfolgen, ob die besten Springer ihren Vorsprung auch ins Ziel bringen oder ob eine furiose Aufholjagd am Ende belohnt wird.

Karten und Infos:
www.weltcup-klingenthal.de

Gewinnspiel:
Wir verlosen zwei Dauerkarten für den Besuch des **FIS Weltcup Nordische Kombination am 15./16. Januar 2022.** Lösen Sie dafür einfach unser Rätsel auf der vorletzten Seite!



Termine:

FIS Weltcup Skispringen:
10. bis 12. Dezember 2021

FIS Weltcup Nordische Kombination:
15./16. Januar 2022



So kommen Sie hin
Nächstgelegene Haltestelle:
Klingenthal, Vogtland Arena

AUF SCHLITTENFAHRT UND KUSCHELKURS MIT HUSKYS

Die erste Hündin hatte Claudia Wuschek schon im Alter von acht Jahren. Wicky kam aus dem Tierheim und war so wild, dass ihre kleine Besitzerin sie manchmal kaum halten konnte. Als das Tier sie auf dem Bauch liegend tatsächlich hinter sich her zog, kam das Kind auf die Idee, die Hündin versuchsweise vor einen Schlitten zu spannen... Viele Jahre später ist **aus dieser Idee eine Leidenschaft** geworden. Zusammen mit ihrem Mann Erik Meinel hat **Claudia Wuschek in Muldenhammer** den **Huskywald Vogtland** ins Leben gerufen.

Die ersten Welpen kamen im Sommer 2012, der erste Schlitten folgte im Januar 2013. Seitdem ist das aus Leidenschaft und mit Liebe betriebene Projekt gewachsen. Die Husky-Liebhaber besitzen inzwischen sowohl **Siberian** als auch **Alaskan Huskys** – allesamt **legendäre Schlittenhunde.** Daher war den Betreibern bald klar, dass sie den Zauber dieser Tiere gern mit anderen teilen möchten. Denn neben ihrer Schönheit machen vor allem ihr freundliches, zutrauliches Temperament und die Intelligenz die Faszination dieser Tiere aus. Und so können nun Touristen und Besucher mit Huskys wandern, Schlitten fahren oder auf Kuschelkurs gehen. Die Angebote richten sich dabei ausdrücklich auch an Familien mit Kindern.

Mehr Infos:
www.huskywald-vogtland.de

So kommen Sie hin
Nächstgelegene Haltestelle: Jägersgrün, Warte

DIE NACHT DER EULEN IN PLAUEN

Sie gleiten lautlos durch die Luft, noch schärfer als ihr Blick sind Krallen und Gehör: Eulen! **Die Jäger der Nacht** faszinieren Jung und Alt immer wieder aufs Neue, überraschen mit eindrucksvollen Flugkünsten und schier unglaublicher Präzision. Deshalb widmet die **Falknerei Herrmann** in Plauen nun eine ganze **Veranstaltungsreihe** diesen begabten Tieren und lädt **noch bis Ende Januar 2022 zur „Nacht der Eulen"**.

Die etwa halbstündige Flugschau in der hereinbrechenden Winterdämmerung verspricht viele Momente des Staunens in stimmungsvoller Atmosphäre. Dazu gibt es **Glühwein, heißen Tee und Leckereien vom Grill.** Unser Tipp für den Samstagsausflug!

Termine und mehr Infos:
www.falknerei-herrmann.de

So kommen Sie hin
Nächstgelegene Haltestelle:
Reißig, Ahornstraße oder Schmiede





KLASSISCHER GENUSS

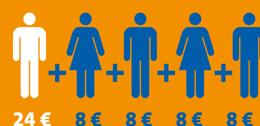
DAS MARKGRÄFLICHE OPERNHAUS IN BAYREUTH

Woran denken Sie als erstes, wenn jemand „Bayreuth“ sagt? Genau, Richard Wagner und die Oper. Die Musik selbst mag sicherlich Geschmackssache sein, der Faszination des kulturellen Genres in seiner Gesamtheit aber vermag sich kaum jemand zu entziehen.



Das aktuelle EgroNet-Fahrplanbuch mit den Zugverbindungen im Vierländereck erscheint am 12.12.2021. Erhältlich ist es kostenfrei in ausgewählten Verkaufsstellen sowie unter www.egronet.de.





ENTDECKEN SIE DIE REGION MIT DEM EGRONET-TAGESTICKET

Das EgroNet-Ticket kostet für eine Person 24,00 Euro. Jede weitere (bis maximal fünf Reisende) bezahlt lediglich 8,00 Euro zu.

1 Reisender / **ab 24,00 € / 200 KR**
jede weitere Person zahlt **8,00 € / 100 KR**
(maximal 5 Reisende pro Ticket)

Pro Ticket können bis zu 3 Kinder bis 14 Jahre kostenlos mitgenommen werden. Kinder bis 5 Jahre reisen immer kostenlos. Das Fahrrad kann ebenfalls kostenlos mitgenommen werden.



Von der Architektur der Spielstätten bis zu den verspielten Details der Kostüme hat die Oper eine ganze Sphäre erschaffen, zu deren Epizentren zweifelsohne auch Bayreuth zählt. Deshalb führt dorthin nun unser Ausflugstipp im EgroNet, den wir Ihnen nur ans Herz legen können.

EGRONET DAS REGIONEN TICKET



Das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth zählt als schönstes erhaltenes Barocktheater weltweit zum UNESCO-Weltkulturerbe und kann täglich besichtigt werden. Erbaut von 1744 bis 1748 im Auftrag des Markgrafenpaares Friedrich und Wilhelmine von Brandenburg-Bayreuth, wurde es anlässlich der Hochzeit ihrer einzigen Tochter feierlich eröffnet. Dafür war dem Adelsgeschlecht das Beste gerade gut genug: Das Gebäude im heutigen historischen Stadtzentrum wurde vom französischen Architekten Joseph Saint-Pierre errichtet, mit der Ausgestaltung des Innenraumes beauftragte Wilhelmine den führenden Theaterarchitekten ihrer Zeit, Giuseppe Galli Bibiena. Somit wird das Opernhaus zugleich zu den Meisterwerken des italienischen Spätbarocks gerechnet.



ANREISE:

Ab Plauen oder Reichenbach fahren Sie mit der Mitteldeutschen Regiobahn nach Hof, Hauptbahnhof und steigen dort um in den Regionalexpress bis Bayreuth, Hauptbahnhof. Der Hauptbahnhof ist nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt.

Das Markgräfliche Opernhaus erreichen Sie nach rund 10 Minuten zu Fuß in der Opernstraße 22. Alternativ können Sie die Distanz auch in nur 2 Minuten mit den Buslinien 302, 305 oder 328 überwinden. Die Benutzung der Stadtbusse in Bayreuth ist im EgroNet-Ticketpreis bereits enthalten.



Öffnungszeiten: täglich 10 bis 16 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene 8 Euro, ermäßigt 7 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

www.bayreuth-wilhelmine.de
www.egronet.de

SERVICE

Änderungen im Bahnverkehr zum 12.12.2021

Aufgrund der **Komplexsanierung der Elstertalbrücke**, die **bis voraussichtlich 2025** andauern wird, gibt es baustellenbedingte Einschränkungen im Zugverkehr. Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt zu den aktuellen Fahrzeiten der Bahnen.

RE 3 Dresden – Chemnitz – Hof

- das stündliche Fahrtenangebot bleibt mit 17 Zugpaaren unverändert

RB 1 Zwickau – Falkenstein – Kraslice

- alle Züge werden von und nach Zwickau Zentrum verlängert
- samstags und sonntags durchgehende Fahrten von Zwickau nach Karlovy Vary (ab Falkenstein Fahrt in Doppeltraktion)

  Fahrtbeispiel:

  ***Abfahrt Zwickau** 9:06, Falkenstein 9:53 / **Ankunft Karlovy Vary,** dolní nádraží 11:50*

  ***Abfahrt Karlovy Vary,** dolní nádraží 18:06 / **Ankunft Falkenstein** 19:56, Zwickau 20:55*
- samstags neues Fahrtangebot 5:10 ab Kraslice, 6:05 ab Falkenstein, 6:50 Ankunft in Zwickau Hauptbahnhof mit Anschluss an die S5 nach Leipzig z. B. für einen Besuch im Zoo Leipzig

RB 2 Zwickau – Werdau – Plauen – Adorf/Hof

- Veränderung bei den Taktzeiten (versetzter Stundentakt); alle Züge fahren über Werdau und bis Zwickau Zentrum
- aufgrund der baustellenbedingten Einschränkungen halten die Züge ab 27.05.2022 nur noch zweistündlich in Ruppertsgrün
- Durchbindung von Frühfahrten von Adorf über Plauen bis Falkenstein

  Abfahrt Adorf: 5:44 / **Ankunft Falkenstein:** 6:58

  Abfahrt Falkenstein: 4:48 / **Ankunft Adorf:** 6:02

RB 4 Gera – Greiz – Plauen Mitte – Weischlitz

- Verlängerung von 4 Zugpaaren zwischen Gera – Weischlitz weiter bis Adorf (Montag bis Sonntag) mit Anschluss an die PlusBus-Linie 30 nach Bad Elster und TaktBus 93 nach Markneukirchen – Schöneck
- Angebotsanpassung zwischen Greiz – Weischlitz (Montag bis Freitag)



Alle Infos zu Zielen, Linien und Fahrzeiten im Vogtlandnetz unter
www.vogtlandauskunft.de
www.laenderbahn.com/vogtlandbahn



RB 5 Mehltheuer – Plauen – Falkenstein – Kraslice

- samstags und sonntags durchgehende Fahrten von Mehltheuer nach Karlovy Vary (ab Falkenstein Fahrt in Doppeltraktion)

  Fahrtbeispiel:

  ***Abfahrt Mehltheuer** 9:09, Plauen ob. Bahnhof 9:19 / **Ankunft Karlovy Vary,** dolní nádraží 11:50*

  ***Abfahrt Karlovy Vary,** dolní nádraží 18:06 / **Ankunft Plauen** ob. Bahnhof 20:40, Mehltheuer 20:49*
- die Anschlüsse in Mehltheuer und Werdau werden gewährleistet
- einige weniger nachgefragte Züge zwischen Plauen und Falkenstein entfallen

Änderungen vorbehalten.





Fahrer gesucht!

Sie sind eine **britische Erfindung, 1983 erstmals in Deutschland** aufgetaucht und seit den 2000er Jahren etabliert: **Bürgerbusse.** Die meist kleineren, wendigen Fahrzeuge (bis acht Fahrgäste) schließen wichtige Lücken im ÖPNV, indem sie nach festem Fahrplan oder als RufBus auch dünner besiedelte Gegenden bedienen, die vom normalen Linienverkehr nicht erreicht werden.

Im Vogtland wird dieses Konzept seit März 2017 erfolgreich auf kommunaler Vereinsbasis in Adorf, Bad Elster und Lengenfeld betrieben. Und dort werden nun dringend Fahrer gesucht! Die ehrenamtliche Tätigkeit ist beispielsweise für Berufskraftfahrer im Ruhestand interessant, kann aber von jeder Person mit Pkw-Führerschein und Personenbeförderungsschein (Führerscheinklasse D1) ausgeübt werden. Interessenten melden sich bitte in den jeweiligen Kommunen.

Bürger BUS

Stadtverwaltung Adorf
Telefon 037423 · 57513

Stadtverwaltung Bad Elster
Telefon 037437 · 56610

Stadtverwaltung Lengenfeld
Telefon 037606 · 3050

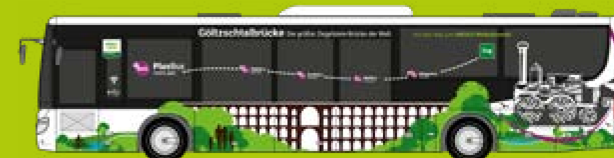


Unser Neuer:

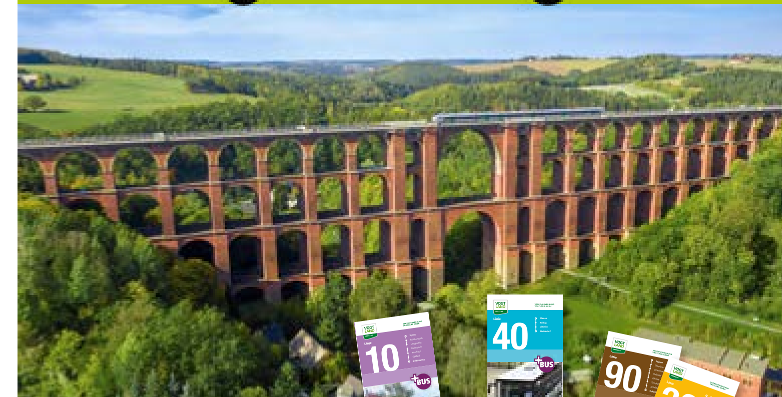


Göltzschtalbrückenbus im PlusBus-Design

Ein Bus als Botschafter? Mit dieser cleveren Idee würdigt der Verkehrsverbund Vogtland (VVV) das diesjährige Jubiläum 170 Jahre Göltzschtalbrücke sowie die aktuelle Bewerbung um den UNESCO Weltkulturerbe-Titel. Ab sofort ist ein ganz besonderer Bus im Vogtland unterwegs, gestaltet mit Motiven rund um die größte Ziegelstein-Brücke der Welt. Ein echtes Unikat!











Aktuelle Publikationen des VVV einfach downloaden oder bestellen: **www.vogtlandauskunft.de/publikationen**

Vor Ort zum Mitnehmen in den Rathäusern und Touristinformationen der Region.



VERANSTALTUNGSTIPP



Dagmar Frederic

Tanz-Show-Sensation zum Stadtjubiläum

Die NOBELNIGHTS PLAUEN setzen neue Maßstäbe im Vogtland

*„**Feiern wir gemeinsam Plauen!**“ Unter diesem Motto steht der fulminante Höhepunkt beim Auftakt ins Jubiläumsjahr der Spitz'nstadt. Gleich zehn Mal warten die **NOBELNIGHTS PLAUEN** in der zweiten Märzhälfte mit großen einmaligen **Tanz-Gala-Shows** auf. Und schon jetzt lässt sich sagen: Eine derartige Revue-Eventreihe hat die Region noch nicht gesehen!*

Als offizieller Bestandteil der Jubiläumsfestlichkeiten in Plauen 2022 wollen die NOBELNIGHTS PLAUEN nicht nur 900 Jahre Stadtgeschichte gebührend feiern, sie dürften damit auch neue Maßstäbe im Veranstaltungssektor der Region setzen. Daran kann der Blick aufs Programm kaum Zweifel lassen: Die furiose Mischung aus Showballett, Licht- und Lasershow, Stars und geschichtlichen Filmausschnitten verspricht eine beeindruckend inszenierte Zeitreise bis zurück ins Jahr 1122. Das erstklassige Zusammenspiel aus tänzerischen, musikalischen und visuellen Highlights wird überdies von einer echten Showlegende präsentiert – Dagmar Frederic, eine der letzten großen Entertainerinnen Deutschlands.

Die glamourösen Galas rücken übrigens auch eine glanzvolle Spielstätte wieder in den Fokus: Die NOBELNIGHTS PLAUEN steigen im „Haus Vogtland“, gleich am Eingang zum Behördenzentrum im Westen der Stadt gelegen (ehemalige Kaserne). Zu allen zehn Vorstellungen wird zudem eine Sonderausstellung im einstigen Offizierskasino samt anschließender Aftershow mit ausgewählter Eventgastronomie geboten. Auf dem Gelände stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung, das Haus Vogtland ist aber auch sehr gut mit der Straßenbahn zu erreichen. Tickets gibt es im Ticketshop sowie in der Tourist-Information Plauen.



NOBELNIGHTS PLAUEN 2022

18.03.2022 – 27.03.2022
„Haus Vogtland“
Europaratstr. 23 – 25, 08523 Plauen

Ticketshop:
www.nobelnights-plauen.de

So kommen Sie hin:

Tram -Linie 1, 3 bis Endhaltestelle Neundorf

VISCHELANT GEWINNEN



Wir verlosen **zwei Dauerkarten** für den Besuch des **FIS Weltcup Nordische Kombination** am 15. & 16.01.2022. Wir drücken die Daumen, wünschen gute Unterhaltung und warme Füße!

franz. Adelstitel (Herzog)	Adresskürzel im Internet		klug, clever	Standbild	Lotterieschein	1	sanft		Fußhebel
			osteurop. Völkergruppe				7		
gewandter Redner				12			Schnee beseitigen		Schwindler
9			die Gestirne betreffend						6
österr. Nebenfluss des Rheins	Entwässerung	13	Strohunterlage		König mit Eselsohren	ein Leichtmetall (Kw.)		14	
	10					Situation		römischer Kaiser	
lat.: zum Gebrauch (2W.)		Trennung, Spaltung		8					
				Frauen der Gesellschaft	4				
zwei zusammengehörige Dinge	3	Stufengestell					2		
ungebraucht		5		span. Anrede: Herr		11		© RateFUX	2021-440-005

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

GEWINNRÄTSEL

Schicken Sie das Lösungswort bitte per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnrätsel Vischelant“ und Ihrer Adresse an **marketing@VVVogtland.de**. Posteinsendungen (bitte ausreichend frankiert) an:

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Stichwort: Gewinnrätsel Vischelant
Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach

Einsendeschluss ist der:
03.01.2022

Auswertung Ausgabe 22

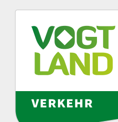
Lösungswort: BLUETENTRAEUME

Wir gratulieren ganz herzlich den Gewinnerinnen / Gewinnern!

Teilnahmebedingungen: Aus allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner*innen ausgelost und benachrichtigt. Mitarbeiter der Verkehrsverbund Vogtland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt, nicht an Dritte weitergegeben und 3 Monate nach Einsendeschluss gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns dafür Ihre Einwilligung. Sie haben das Recht auf Auskunft und Berichtigung, sowie Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde.

IMPRESSUM



Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16 · 08209 Auerbach
Geschäftsführer Michael Barth
mail@VVVogtland.de

Redaktion / Marketing Verkehrsverbund Vogtland GmbH; unico **Grafik / Layout** unico – Agentur für Gestaltung, Plauen, www.unico-gestaltung.de · **Texte** Mario Keipert, Markus Schneider, Verkehrsverbund Vogtland GmbH,
Vertrieb vierland, Plauen
Nachfragen / Hinweise marketing@VVVogtland.de

Bildnachweise: Verkehrsverbund Vogtland GmbH; VVV Archiv; VVV/Uwe Möckel; VVV/K. Repert; Archiv TVV/Tino Peisker; Archiv TVV/JanettSchindler; Archiv TVV/Marcus Dassler; Archiv TVV/Christoph Beer; Archiv TVV/Sebastian Theilig; Archiv TVV/D.Wießner; Jan Bräuer; unico GmbH; Plauener Straßenbahn GmbH; Drachenhöhle Syrau; Engelmann Design; Julia Kluge; freepik.com; freepik.com/pch.vector; Vogtland Arena Vermarktungsgesellschaft mbH/Tim Kunert; freepik.com/macrovector; istockphoto.com/dragana991; Loïc Lagarde; achimbunz.de; Bayerische Schlösserverwaltung/Heiko Oehme; Thomas Lenk, kwärbeet-werbung.de; NR-Photo.de; Falk Schulze; Jens Schommer; istockphoto.com/urbazon; pexels.com/vincent-ma; Markus Schneider; SVZ GmbH

Druck Vogtland-Druck + Computersatz GmbH, Markneukirchen **Nächste Ausgabe** Frühjahr 2022 (Redaktionsschluss: Februar 2022) **Auflage** 20.000 Exemplare · **Erscheinungsweise** viermal jährlich **Ausgabe** Winter 2021

Das Magazin der Verkehrsverbund Vogtland GmbH und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Irrtümer, Druckfehler und Änderungen wird keine Haftung übernommen.

Wir bedanken uns bei unseren Partnern, Verkehrsunternehmen, Kommunen, Touristinformationen, Museen und Einrichtungen für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Ausgabe.

Die „Kleine Schwester“ der Göltzschtalbrücke

Elstertalbrücke

Im wunderschönen Elstertal gelegen, wenige Meter nach der Mündung des Flüsschens Trieb in die Weiße Elster, nahe des Ortes Jocketa.

Mit **12 Millionen Ziegelsteinen** kam bei der Elstertalbrücke nur knapp halb so viel Baumaterial zum Einsatz wie bei der zehn Meter höheren Göltzschtalbrücke, die zur gleichen Zeit durch die **Sächsisch-Bayerische Eisenbahngesellschaft** errichtet wurde.

Mit **68 Meter Höhe** ist die Elstertalbrücke nur etwa halb so lang wie die Göltzschtalbrücke. Am **15. Juli 1851** wurden die **beiden Brücken** feierlich durch den sächsischen König Friedrich August **eingeweiht.**

Erreichbar zu Fuß ab Jocketa, Bahnhof (*vogtlandbahn* RB 2 und RB 5) oder ab dem Haltepunkt Barthmühle (*vogtlandbahn* RB 4)